



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

1 | 2015

März | April | Mai



GLAUBEN SICHTBAR MACHEN

Kirche und Kunst

Sparkassen-Finanzgruppe



Gut für die Region.

 **Sparkasse
Beckum-Wadersloh**

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. www.sparkasse-beckum.de

mail@sparkasse-beckum.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der 500. Jahrestag der Reformation soll 2017 einmalig Feiertag in Nordrhein-Westfalen sein. Das hat das NRW-Kabinett beschlossen, denn am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Tag, an dem Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen haben soll.

Auf dem Weg zu diesem Jubiläum steht das Jahr 2015 unter dem Leitthema „Reformation – Bild und Bibel“. In der Ev. Kirchengemeinde Beckum und in diesem Gemeindebrief nehmen wir das Thema auf: Wir laden während der Passionszeit zur Ausstellung des Berliner Künstlers Jürgen Balitzki ein, richten den Blick auf einige Kunstwerke in der Christus-Kirche und regen zum Nachdenken über das Verhältnis von Kirche und Kunst an.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und gesegnete Passions- und Ostertage.

Für das Redaktionsteam Ihre

Brigitta Schneider

*Titelfoto: Korpus vom Altarkreuz
der Christus-Kirche (Dittmann)*

Inhalt

Titel

Kunst in der Christus-Kirche	4
Kunst in den Passionsandachten	7
Beeindruckende Bilder	8

Mittendrin

Renovierung der Christus-Kirche	13
Gemeindeversammlung	13
Weltgebetstag 2015	14
Neuer Konfi-Kurs	14
Doppelpünktchen u. Taufferinnerung	16
Kinderkirchentag und PZL	19
Trainee-Kurs beim Spieleseminar	20
Abschied und Neuanfang	21
Konzert-Infos	25
Gospel-Projektchor	26

Ringsherum

JHH-Mitarbeiterausflug	27
Dienstjubiläum in der Kita	28

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Gruppen und Kreise	15
Gottesdienste	17
Amtshandlungen und Geburtstage	18
Anschriften	30
Impressum	31

Glauben wahrnehmen

Kunst in der Christus-Kirche

Religion und Kunst bilden schon immer einen engen Zusammenhang. Bei der Frage, was zuerst da war, ist es fast wie bei der Henne und dem Ei: Künstlerische Darstellungen finden sich in allen Spuren des frühzeitlichen Menschen. Egal, ob es sich dabei um Höhlenmalerei oder Tonfiguren handelt – es wird angenommen, dass diese Darstellungen immer auch eine religiöse Funktion hatten.

Auch die Geschichte der Kirche ist geprägt durch einen unauflösbaren Zusammenhang von Kunst und Glaube. Schon die Texte der Bibel sind nicht nur eine wesentliche Grundlage des christlichen Glaubens, sondern zugleich auch kunstvolle Literatur. Und in den Texten wird von Kunst berichtet, nämlich in Form von Kunsthandwerk für den Gottesdienst, in Form von Instrumenten und Gesängen, in Form von Bildhauerei, Architektur und Tanz. Die ganze Bandbreite künstlerischer Ausdrucksfor-

men prägt jüdisch-christliche Traditionen von Anfang an.

Was macht Kunst eigentlich zu Kunst? „Kunst kommt von können“, heißt es oft. Das ist im Blick auf die Geschichte des Wortes zwar nicht ganz verkehrt, aber künstlerisches Können erfasst nur einen kleinen Teil von dem, was Kunst ausmacht. Das ist auch deshalb problematisch, weil Kunst so schnell auf Kunstwerke beschränkt wird – also auf das Endprodukt. Dabei fängt Kunst dort an, wo Menschen etwas in ihrer Welt wahrnehmen. Und Kunst endet auch nicht bei einem Produkt, sondern wieder bei der Wahrnehmung durch einen Betrachter. Und es geht noch weiter: Der Betrachter kann, geschult durch Kunst, Dinge wahrnehmen, die er sonst gar nicht entdeckt hätte.

Kunst hilft, die Welt und uns selbst wahrzunehmen und diese Wahrnehmungen für andere verständlich zu machen. Diese Eigen-

schaft von Kunst ist der Grund, warum sie mit Religion in enger Verbindung steht. Wie Kunst helfen kann, Wirklichkeit wahrzunehmen, kann man sich am Christus-Relief verdeutlichen, das seit 1982 über dem Portal der Christus-Kirche prangt. Es wurde von Karl Hellwig (1911–1996) entworfen. Auf der Suche nach einem passenden Symbol für die Ev. Kirchengemeinde in Beckum ist der Konzeptionsausschuss an dieser Darstellung des auferstandenen, segnenden Christus „hängen“ geblieben. Die Figur setzt sich aus lauter Linien zusammen, die wie ein Netzwerk wirken. Auch unsere Gemeinde können wir als solch ein Netzwerk verstehen, in dem viele Einzelne und verschiedene Gruppen zu einem gemeinsamen Bild verbunden werden. Die Gemeinde, so hat Paulus einmal geschrieben, ist der Leib Christi. In unserem Handeln soll Christus in der Welt sichtbar werden. Die Betrachtung des Reliefs hat dem Ausschuss deutlich gemacht, dass genau dies das Ziel aller Arbeit in unserer Gemeinde sein sollte. Ein Kunstwerk kann helfen, solch eine Aufgabe zu entdecken und anderen verständlich zu machen.

Liegt diese Aufgabe bei einer bildlichen Darstellung auf der Hand, ist dies bei Kirchengebäuden wie der Christus-Kirche schwieriger. Ein Kirchengebäude nehmen viele nicht als Kunstwerk wahr, weil Architektur sehr technisch erscheint. Dabei gehört die Architektur schon seit der Antike zu den klassischen Künsten. Als die Christus-Kirche 1951 nach dem Umbau neu eingeweiht wurde, schilderte Architekt Gerhard Langmaack (1898–1986), wie er die Neugestaltung des Kirchraums verstand: als Hineintreten in einen sich immer weiter öffnenden Raum. Erst nachdem man das

Portal und den Vorraum unter der Empore durchschritten hat, wird der Blick auf das Gewölbe des Altarraumes möglich. Schlicht und klar treten die Symbole evangelischen Glaubens hervor: Taufe (Taufstein), Wort Gottes (Ambo und Kanzel) sowie Abendmahl (Altar). Die Christus-Kirche ist ein Zeichen aus Steinen, das helfen kann, die Weite des Glaubens wahrzunehmen und mit der Erinnerung an seine Kernelemente zu verbinden. Diese Klarheit ist über 60 Jahre später immer noch wahrnehmbar und man muss gar nichts über die Hintergründe wissen, um dies zu verstehen.

Kunstwerke und -gegenstände in der Kirche sollen den Raumeindruck zum Teil ergänzen und zum Teil andere Dinge wahrnehmbar machen. Auffällig sind dabei vor allem die beiden Fenster im Chorraum: das Tauffenster auf der Taufsteinseite und das Verkündigungsfenster auf der Kanzelseite. Weniger präsent ist das Fenster in der Sakristei, das zu meinen Lieblingsfenstern gehört. Die Fenster wurden 1968/69 von Karl Hellwig entworfen, der später auch das schon erwähnte Christus-Relief gestaltete. Sie unterscheiden sich dadurch, dass die beiden Fenster im Altarraum konkrete Dinge mit zum Teil symbolischer Bedeutung darstellen (so



„Der auferstandene,
segnende Christus“ (1982)
Relief von Karl Hellwig

etwa das Taufenster eine Tauffszene, die wiederum einen Taufstein abbildet) und das Sakristeifenster dagegen ein abstraktes Spiel von Formen und Farben ist. Was die Fenster – unabhängig davon, ob sie eine Bedeutung haben oder abstrakt sind – gemeinsam haben, ist, dass sie ihre ganze Pracht entfalten, wenn die Abendsonne durch sie hindurchscheint. Was dann wahrnehmbar wird, ist nicht in erklärende Worte zu fassen. Auch das gehört zur Kunst: dass sie einen Überschuss an Bedeutung hat und nicht völlig in Erklärungen aufgeht.

Das betrifft dann auch Kunstgegenstände wie den Tauf- und Osterleuchter, die Altarleuchter und das Kreuz über dem Altar – allesamt nach Entwürfen Karl Hellwigs. Bedeutung bekommen diese Gegenstände, indem sie unsichtbar miteinander verbunden sind. Der Osterleuchter steht in Verbindung mit den Altarleuchtern, die in Form und Material einander gleichen und darauf hinweisen, dass das Licht auch auf dem Altar vom Osterlicht, dem großen Licht der Auferstehung ausgeht. Auch das Kreuz und der Osterleuchter sind miteinander verbunden – durch einen großen Bergkristall, der in beide Werke eingearbeitet ist. Er erinnert daran, dass Kreuzestod und Auferstehung nur gemeinsam denkbar sind. Am Kreuz wiederum ist der alte, vergoldete Korpus Chris-



Foto: KD

*Bergkristall im Tauf- und Osterleuchter
der Christus-Kirche
(entworfen von Karl Hellwig)*

ti angebracht, der zum kleineren, schmiedeeisernen Kreuz gehörte, das vorher auf dem Altar stand. Auch wenn er nicht vom ursprünglichen Altarkreuz stammt, drückt sich in der Aufnahme des Korpus der Wille aus, in allen Veränderungen auch auf Kontinuität und Ursprünge zu achten.

Kunst in der Kirche bildet also einen weiten Raum an Möglichkeiten der Wahrnehmung. Und selbst wenn man die Dinge und Bezüge gar nicht bewusst wahrnimmt, so sind sie doch gegenwärtig und prägen

*Alter Christus-Korpus an einem Bronzekreuz
mit einem Bergkristall
(entworfen von Karl Hellwig)*

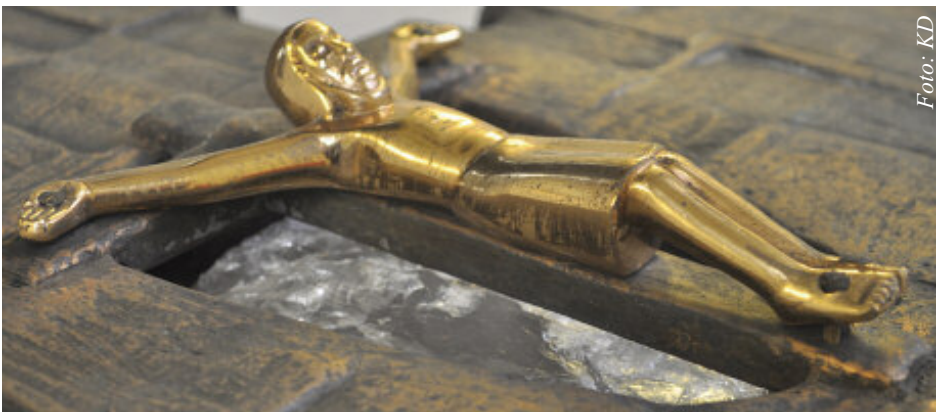


Foto: KD

manchmal unbewusst unsere Eindrücke. Am Ende kommen wir natürlich auch an die Grenzen dessen, was Kunst darstellen kann. Aber auch das kann Kunst sein: Der leere Raum, die weiße, ungestaltete Fläche

schaffen nicht nur Ruhe und Weite. Sie drücken auch aus, dass religiöse Erfahrung nur in Grenzen verständlich gemacht werden kann.

Karsten Dittmann

Bild: <http://www.pam-balitzki.de>

Passion in Blau

Passionsandachten und Ausstellung
mit Bildern von Jürgen Balitzki

19. Februar bis 2. April 2015

Im Blick der Passionsandachten 2015 stehen Bilder des Berliner Künstlers Jürgen Balitzki. Die Andachten finden donnerstags in der Christus-Kirche um 18.15 Uhr statt.

Vernissage am 19. Februar 2015
nach der ersten Andacht
Empfang und Grußwort im Anschluss

19. Februar (Schneider)	12. März (Klagges)
26. Februar (Dittmann)	19. März (Klagges)
5. März (Dittmann)	26. März (Schneider)



„Versöhnung“ (2007)
von Jürgen Balitzki

365 x „Bild und Bibel“

„Bild und Bibel“ heißt das Jahresthema 2015 in der Reformationsdekade. Europäische Künstler haben unüberschaubar viele Gemälde zur Heiligen Schrift geschaffen. Eine Fülle neuer Motive bescherte die Zeit der Reformation mit ihrem starken Interesse an der Bibel. Die Deutsche Bibelgesellschaft zeigt deshalb ein Jahr lang täglich eines von insgesamt 365 Gemälden im Internet. Der dazugehörige Bibeltext kann gelesen oder auch gehört werden. Ein Bildimpuls führt in das Kunstwerk ein. Unter www.christus-kirche-beckum.de gibt es einen Link zu den täglich wechselnden Bildern.

Beeindruckende Bilder

Wer ein Museum besucht, findet unzählige Gemälde, die biblische Motive ins Bild setzen. Kunstwerke, Kirchengebäude wie Kirchenmusik sind lebendiger Ausdruck der prägenden Kraft der Kirche. Auf vielfältige Weise bezeugen Künstler mit ihren Werken die Wirklichkeit Gottes in der Welt und regen zu kritischer Reflexion an. Im Themenjahr 2015, das den Titel „Bild und Bibel“ trägt, zeigt sich, wie eng das Verhältnis zwischen Kirche und Kunst ist. Bilder veranschaulichen, was mit Worten nicht immer auszudrücken ist. Allerdings regen Bilder nicht nur das eigene Nachdenken an. Sie legen die Phantasie auch fest und binden sie. Manche Bilder bekommen wir einfach nicht mehr aus dem Sinn. Daher ist es wichtig, dass wir den Dialog und das Verstehen der Zeichen und Zeugnisse künstlerischer Darstellungen suchen. Für diesen Gemeindebrief haben wir nachgefragt, was an Bildern so faszinierend ist.



„Bilder besitzen die Gabe, Dinge zur Anschauung zu bringen, die uns sonst verborgen blieben.“

Dr. Martin Gesing (54) ist Kunsthistoriker und Leiter des Stadtmuseums Beckum.



Fotos: privat

„Meiner Meinung nach sind Kunst und Kirche eng miteinander verbunden. Die Kunst hilft, unseren Glauben räumlich darzustellen. Die Religion wiederum kann den Künstler inspirieren.“

Melanie Becker-Hoffmann (42) ist Künstlerin und unterstützt den Konfi-Kurs K15 bei kreativen Aktionen.



„Ich glaube, dass Bilder für unser Leben sehr wichtig sind. Von der Kinderzeichnung über Konstruktionsskizzen bis zum Meisterwerk in Öl sind sie Ausdruck unserer Emotionen und unserer Imagination. Sie können uns Kraft und Hoffnung geben und uns zum Lachen bringen, vielleicht auch über uns selbst. Deshalb und besonders auch jetzt: Nous sommes Charlie Hebdo.“

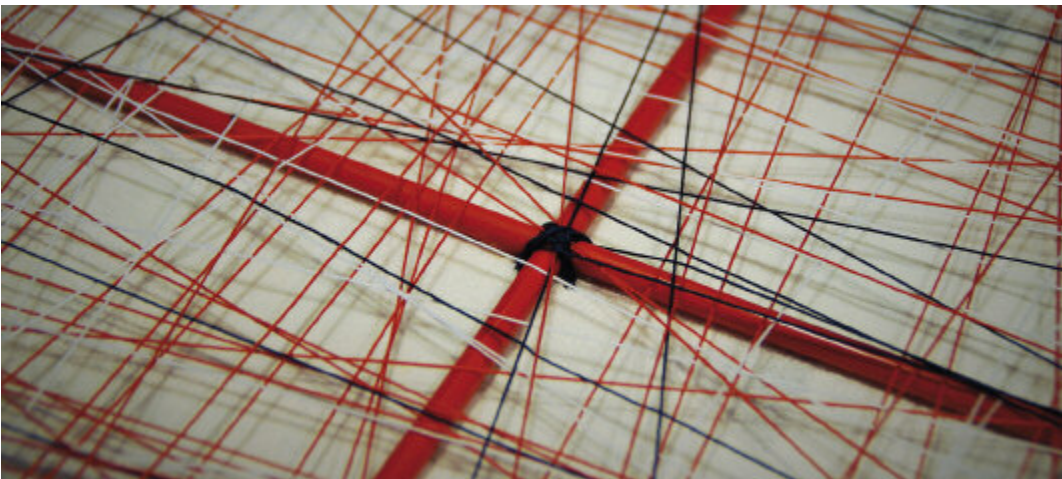
Thomas Becker (50) ist Dipl. Ing. Architekt BDA und begleitet die Renovierungsmaßnahme an der Christus-Kirche.



„Mit Kreativität und Ideenreichtum erobern sich Kinder ihre Lebenswelt, haben Spaß daran, sich Bilder und Bilderbücher anzuschauen, und überraschen mich immer wieder mit ihrem Blick auf ‚Kunst‘, ihrer Genauigkeit für Details und wunderbaren Kleinigkeiten.“

Kirstin Mertens (43) ist in der Kita „Katharina von Bora“ in der gelben Gruppe tätig.

Foto einer Arbeit von Melanie Becker-Hoffmann





Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

neuegdesign



Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

BUDDE GRABMALE

Eine der größten Ausstellungen Deutschlands

in Warendorf direkt neben dem TÜV - Tel 02581/3076 - www.budde-grabmale.de

Erlesene Auswahl von über 1500 Grabmalen
auf 10.000 qm Ausstellungsfläche
Lieferung zu Friedhöfen im Umkreis
von 100 km ohne Mehrkosten.

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist



Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
Spiekersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Gott ist bunt

Bilder haben für uns Menschen eine große Anziehungskraft und berühren uns vielfältig und auf unterschiedliche Weise. Manche sprechen unsere Sehnsüchte an, andere bringen uns zum Lachen, wieder andere wecken unsere Faszination. Bei manchen Menschen lösen Bilder auch unbändige Wut aus, wie Anfang des Jahres in Paris.

Gerade weil Bilder eine so große Kraft haben, wurde immer wieder auch auf vermeintlich biblischer Grundlage versucht, Bilder zu verbieten. In den 10 Geboten heißt es: „Du sollst Dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!“ (2. Mose)

Dieser Satz wurde häufig falsch verstanden, so als dürften wir uns keine Vorstellung von Gott machen. Was aber gemeint ist, ist dies: *Du sollst Dir in der Welt keine Götzenbilder bauen und keine Götzen su-*

chen. Provokativ gesagt: Du sollst kein Stück Holz oder Metall anbeten, auch kein Tier und keinen Menschen.

Es geht im sogenannten „Bilderverbot“ nicht darum, dass wir uns Gott nicht bildlich vorstellen sollen. Was wären zum Beispiel die Psalmen ohne Bilder von Gott? – Der Herr ist mein Hirte. (Ps 23) Der Herr ist mein Licht. (Ps 27) Gott, der König. (Ps 47) Was wäre Jesus ohne seine Gleichnisse? – Gott als der liebende Vater, der den verlorenen Sohn in die Arme schließt. (Lk 15)

Es gibt unzählige Bilder von Gott und das ist gut so, denn kein Bild trifft Gott ganz. Jedes ist immer nur eine Facette von unserem Gott, der so viel größer, vielgestaltiger und bunter ist als alles, was wir uns vorstellen könnten. Wenn es um Gott geht, kann es deswegen nur heißen: Machen Sie sich ein Bild von ihm und lassen Sie sich davon berühren! Und wenn Sie dabei lachen müssen, bin ich mir sicher: Gott lacht mit!

Kathrin Klagges



TelefonSeelsorge
 0800/111 0111
 0800/111 0222
 www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Analyse · Konzepte · Rat an der Uhr.



Beckmann
Elektro Kälte



Montage Verkauf
24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
 Zementstr. 106 • Beckum
 Telefon 02521 4941

**Bestattungen
 Wiesebrock**

Inhaber: SEIT 1797
 Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

 **0 25 21-35 90**



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

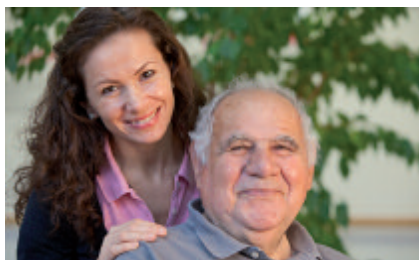
INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER
 BECKUM-NEUBECKUM SPIEKERSSTRASSE 58
 Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: elmar.kordas@t-online.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53-0

www.johanneswerk.de/jhh

Kirche strahlt bald wieder

Neue Dachziegel, weiße Farbe und ein neuer Treppenaufgang an der Seite werden dazu beitragen, dass die Christus-Kirche im Sommer wieder in frischem Glanz erstrahlt. Nach den Konfirmationen im April wird ein Bagerüst aufgestellt und die Handwerker beginnen mit den Arbeiten.

Die Renovierung soll etwa 170.000 € kosten. Ein großer Teil dieser Kosten ist bereits im Haushalt der Kirchengemeinde berücksichtigt. Erfreulich ist, dass zudem schon mehr als 5.820 € für dieses Vorhaben gespendet wurden. Seit dem Gemeindefest im September 2014 versuchen wir, mit Spendengläsern und der Talent-Aktion „50 x 50 Euro“ weitere Unterstützung zu sammeln. Einige Gemeindeglieder haben sehr kreative Ideen entwickelt und wir sind gespannt, wie viel Geld insgesamt zusammenkommt. Am Sonntag, den 29. März sollen im Gottesdienst ein paar besonders fantasievolle Ideen vorgestellt und die Spendengläser abgegeben werden. Alle, die beim Gemeindefest einen 50-Euro-Schein entgegengenommen haben, bitten wir, das Ergebnis zum Gottesdienst mitzubringen oder in der Woche davor im Gemeindebüro abzugeben. Die Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.



Foto: KD

Die Christus-Kirche wird im April außen renoviert.

Es ist schön, dass viele Menschen an der Renovierung Anteil haben und die Gemeinde sich auf eine frisch renovierte Kirche freuen kann!

Birgit Schneider

Gemeindeversammlung am 31. Mai

Zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 31. Mai 2015 (im Anschluss an den Gottesdienst um 10.15 Uhr) lädt das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde alle Gemeindeglieder und Interessierten herzlich ein. Mitglieder des Presbyteriums informieren über aktuelle Themen und stehen auch für Fragen und Anregungen aus der Gemeinde zur Verfügung.



„Begrift ihr meine Liebe“

Weltgebetstag am 6. März 2015

Der Weltgebetstag steht in diesem Jahr unter dem Titel „Begrift ihr meine Liebe“. Gastland sind die Bahamas. Der ökumenische Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag wird am

6. März um 18 Uhr in der St. Stephanus-Kirche gefeiert. Im Anschluss daran sind alle Gottesdienstbesucher zu Imbiss und Gespräch in das Pfarrheim eingeladen.

*Titelbild für den WGT 2015: „Blessed“
von Chantal E.Y. Bethel (weltgebetstag.de)*

Neuer Konfikurs startet

Ein Info- und Anmeldeabend zum neuen Konfirmationskurs findet am Montag, den 22. Juni 2015 um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40). Der Kurs für die Jugendlichen, die im Frühjahr 2017 konfirmiert werden möchten, beginnt nach den Sommerferien am Samstag, den 19. September 2015. Feste Bestandteile des Konfirmationskurses sind unter anderem eine einwöchige Freizeit in den Sommerferien 2016 sowie monatliche Blocktage, die jeweils am Samstagvormittag stattfinden.

Die Ev. Kirchengemeinde schreibt die betreffenden Jugendlichen an. Zum Info- und

Anmeldeabend sollten die ausgefüllten Anmeldeunterlagen mitgebracht werden. Falls jemand versehentlich kein Anschreiben bekommen sollte oder noch nicht getauft ist, sind die entsprechenden Formulare auch über die Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu beziehen (www.christus-kirche-beckum.de).

Bei Fragen und für weitere Informationen zum Konfirmationskurs können Sie sich an Pfarrerin Birgit Schneider wenden:

☎ 02521 3500 oder E-Mail: schneider@christus-kirche-beckum.de

Dank für Rumänien-Päckchen

Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder viele Familien an der Päckchen-Aktion für Kinder in Timișoara/Rumänien beteiligt: mit selbst gepackten Päck-

chen, aber auch mit Geldspenden. Tatkräftige Unterstützung kam erneut von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die während des Blocktages 100

Päckchen packten, und vom Trainee-Kurs, der beim Verladen geholfen hat. Allen, die geholfen und gespendet haben, ein herzliches Dankeschön!

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

- 4.3. 15 Uhr Auf Paulus' Spuren
- 6.3. 18 Uhr WGT in St. Stephanus
- 23.3. 15 Uhr Ausflug Sendenhorst
- 25.3. 15 Uhr Geburtstagskaffee
- 1.4. 15 Uhr Kaffee und Gespräch
- 22.4. 15 Uhr Frühlingsfest
- 28.4. 19 Uhr Ök. Andacht und Kino
- 6.5. 15 Uhr Kaffee und Gespräch
- 20.5. 15 Uhr Über moderne Kunst

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Männerkreis

Kontakt über ☎ 87028702

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr

Ehepaarkreis

Kontakt: Dieter Baltzer (☎ 3284)

Hauskreis

Informationen: Rolf Keller (☎ 18296)

Besuchsdienst

Termine über ☎ 3124

Anstoß – Glaube im Gespräch

1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils von 9–12.30 Uhr)

Gruppe Schneider („K15“)

21.3.

Elternabend am 3.3. um 19 Uhr

Gruppe Dittmann („K16“)

14.3.; 25.4.; 9.5.

Elternabend am 21.4. um 19 Uhr

Jugend

Trainee-Kurs

dienstags um 18 Uhr

ExTra

Treffen der Ex-Trainees

dienstags ab 20 Uhr

Jugendleseclub Beckum

jeden 1. Freitag im Monat um 16.30 Uhr

Kirchenmusik

Ök. Kirchenchor „Singgemeinde“

dienstags um 19.30 Uhr

Jungbläser

montags ab 16.45 Uhr

dienstags ab 15.45 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr

Weitere Informationen und
Termine unter:
christus-kirche-beckum.de

Doppelpunktchen mit neuem Team



Dieses Jahr startet das „Doppelpunktchen“ mit einem neuen Team. Wie gewohnt fängt der Gottesdienst am 3. Sonntag im Monat für Eltern und Kinder gemeinsam in der Christus-Kirche an. Danach können die Kinder mit den Teamern zum Kindergottesdienst in das Gemeindehaus gehen. Dort wird dann gebastelt, gespielt und gebetet.

Die jungen und motivierten Mitarbeiterinnen wünschen sich tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes. Interessierte können sich bei Pfarrerin Schneider melden (☎ 02521 3500).

Tauferinnerung am Ostermontag

Zusammen mit Paten, Geschwistern, Eltern, Großeltern und Freunden feiern wir am Ostermontag, den 6. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche den Gottesdienst zur Tauferinnerung. Diejenigen, die 2009 getauft wurden, können als Andenken an ihren Tauftag außerdem den kleinen Fisch mit Namen mitnehmen. Jeder und jede, gleich welchen Alters, ist dazu eingeladen, sich in Gemeinschaft mit anderen an die eigene Taufe zu erinnern und sich gegebenenfalls segnen zu lassen. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro an (☎ 02521 87028702).



Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **Doppelpunktchen** mit Kinderkirche
4. Sonntag: **Gottesdienst**

Abendgottesdienst Paternoster: 2. Samstag, 18.15 Uhr

Taufen: am 2. So. um 11.45 Uhr und am 4. So. um 10.15 Uhr

Foto: KD



1.3.2015 – Reminiszere

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

7.3.2015 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

8.3.2015 – Okuli

10:15 Gottesdienst zur Verabschiedung
von K. Klagges und S. Vanselow

15.3.2015 – Lätare

10:15 Doppelpunktchen (Schneider)

22.3.2015 – Judika

10:15 Gottesdienst (Klagges)

29.3.2015 – Palmarum

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)
11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

2.4.2015 – Gründonnerstag

18:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

3.4.2015 – Karfreitag

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

5.4.2015 – Ostersonntag

7:00 Auferstehungsfeier (Dittmann)
10:15 Doppelpunkt m. Abendm. (Dittmann)

6.4.2015 – Ostermontag

10:15 Tauferinnerungsgd. (Schneider)

11.4.2015 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

12.4.2015 – Quasimodogeniti

10:15 Gottesdienst zur Begrüßung
von Sebastian Wewer

Konfirmationen

18.4. 14:00 Konfirmation I (Schneider)

19.4. 10:15 Konfirmation II (Schneider)

26.4.2015 – Jubilate

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

3.5.2015 – Kantate

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

9.5.2015 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Dittmann)

10.5.2015 – Rogate

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)
11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

14.5.2015 – Christi Himmelfahrt

10:15 Gd. auf Boyenstein (Dittmann)

17.5.2015 – Exaudi

10:15 Doppelpunktchen (Dittmann)

24.5.2015 – Pfingstsonntag

10:15 Abendmahlsgd (Schneider)

25.5.2015 – Pfingstmontag

11:00 PZL-Gottesdienst (Dittmann)

31.5.2015 – Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

Amtshandlungen und Geburtstage

Amtshandlungen und Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.



Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Wir pflanzen einen Hoffungsbaum

Am Samstag, den 28. März findet wieder ein Kinderkirchentag im Ev. Gemeindehaus statt. Diesmal geht es um die Schöpfungsgeschichte. Der Trainee-Kurs bereitet den Kinderkirchentag als praktischen Abschluss des Kurses vor. Auf dem Programm stehen ein Theaterstück, Spiele und Bastelaktionen. Eingeladen sind vor allem Kinder aus Grundschulen sowie Vorschulkinder. Der Kinderkirchentag beginnt um 10 Uhr und endet um 15 Uhr. Gegen 12 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos gibt es auf der Homepage und bei Pfarrer Dittmann (☎ 3124).



PZL 2015 – „Wir sind Helden!“



Foto: KD

„Wir sind Helden“ lautet das Motto des diesjährigen Pfingstzeltlagers. Im Mittelpunkt steht dabei die Geschichte von König David und dem ungleichen Kampf mit dem Riesen Goliath. Das PZL 2015 findet vom 22. bis zum 25. Mai auf dem Gelände des Gasthofs „Butterschlot“ und auf der Wiese von Familie Steinhoff statt. Anmeldetermin ist Donnerstag, der 26. März, um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Eltern können Kinder und Jugendliche im Alter von 8–14 Jahren anmelden. Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 € und muss direkt bei der Anmeldung bezahlt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 140 Jungen und Mädchen begrenzt. Damit es am Anmelde tag schnell geht, empfiehlt es sich, das Anmelde-Formular ausgefüllt mitzubringen. Es kann zusammen mit dem Infoblatt von der Internetseite www.pfingstzeltlager-beckum.de heruntergeladen werden, liegt aber auch im Gemeindebüro und in den Schulen aus.

Pfingstzeltlagerhelden in Aktion

Spiele bis zum Umfallen



Trainees und Mitarbeiter haben sich im vergangenen November auf den Weg gemacht, um an einem Wochenende ein kompaktes Spieleseminar mitzumachen. Das war zwar intensiv, hat aber allen auch viel Spaß gemacht. Im Trainee-Kurs der Gemeinde, der bereits zum siebten Mal stattfindet, werden Jugendliche darauf vorbereitet, Leitungsaufgaben in Kinder- und Jugendgruppen zu übernehmen. Das Wochenendseminar auf dem Kirchberghof in Warburg-Herlinghausen stand ganz im Zeichen der Spielepädagogik. Neben den theoretischen Kenntnissen über den pädagogischen Einsatz von Spielen ging es vor allem um das eigene Ausprobieren. Dazu gab es die Möglichkeit, am eigenen Leib Erlebnispädagogik an der Kletterwand und beim Kistenklettern zu erfahren, aber auch Sport- und Bewegungsspiele sowie eine Spieleolympiade kennenzulernen. Ein Höhepunkt war der Talentabend, an dem die angehenden Jugendmitarbeiter die Vielfalt ihrer Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Das Seminar wurde geleitet von Kai Uhde, Karsten Dittmann, Verena Merkel, Nathalie Toepper und Lara Menzel. Der aktuelle Trainee-Kurs läuft noch bis zum Frühjahr 2015 und wird am 28. März mit dem Kinderkirchentag als Projekt abschließen (siehe Seite 19).

Denn Leben heißt sich regen

Abschiede sind zwar immer traurig – aber dadurch sind auch immer neue Anfänge und Veränderungen möglich. Im Lied „Vertraut den neuen Wegen“ heißt es an einer Stelle: „Denn Leben heißt sich regen.“ Und im Frühjahr regt sich einiges.

Zum einen verlässt uns nach fast 2 1/2 Jahren Vikarin Kathrin Klagges. Sie ist am Ende dieser Ausbildungsphase angekommen und wird im Frühjahr in den Vorbereitungsdienst wechseln.

Zum anderen bricht Kantor Stefan Vanselow nach fünf Jahren von Beckum aus auf, um in Hameln eine große Kantorenstelle zu besetzen. Er hat musikalisch viele Impulse in unserer Gemeinde gesetzt, für die wir sehr dankbar sind. Und natürlich sind wir traurig, dass Stefan Vanselow geht, aber wir freuen uns zugleich mit ihm und seiner Familie, dass er in Hameln eine große und verantwortungsvolle neue Herausforderung annehmen darf.

Die offizielle Verabschiedung von Kathrin Klagges und Stefan Vanselow findet in einem gemeinsamen Gottesdienst am 8. März um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche statt.

Im Anschluss gibt es einen Empfang im Gemeindehaus, bei dem die Möglichkeit besteht, persönlich Abschied zu nehmen.

Die Nachfolge für Stefan Vanselow ist bereits geklärt und der Nachfolger ist in Beckum kein Unbekannter: Sebastian Wewer wird im Gottesdienst am 12. April um 10.15 Uhr als

neuer Kirchenmusiker eingeführt. Der Beckumer Organist und Chorleiter gehört seit Jahren zu den regelmäßigen Musikern bei Gottesdiensten und Kasualien. Wegen der guten Zusammenarbeit hat das Presbyterium entschieden, ohne weitere Ausschreibung Sebastian Wewer mit der Organistentätigkeit zu betrauen. Eine Vorstellung von Sebastian Wewer wird im nächsten Gemeindebrief folgen.



Sebastian Wewer tritt im April die Nachfolge von Stefan Vanselow als Kirchenmusiker an.

Ein Gruß zum Abschied

Ich kann es kaum fassen: Zweieinhalb Jahre Vikariat sind zu Ende! Der 31. März ist mein letzter Arbeitstag hier in Beckum und ich weiß gar nicht, wo die Zeit geblieben ist. Meine Zeit in dieser Gemeinde war für mich voller Neuheiten, inte-

ressanter Gespräche, guter Gesellschaft, vielfältiger Erfahrungen, gemeinsamer Trauer

Kathrin Klagges wechselt zum Vorbereitungsdienst nach Soest.





GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT



*„Abschied kann auch
anders sein.“*

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

Mit eigenen Abschiedsräumen in Neubeckum.

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen durch die Ausbildung zum Thanatologen (Einbalsamierer).
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.



Martin Huerkamp,
Geschäftsführer,
Thanatologe und
Bestattermeister



www.thanatologen.de



www.proxi.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldoase.de

DAS NEUBECKUMER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

Telefon Beckum 02521 / 35 90 (Bestattungen Wiesebrock)

Telefon Neubeckum 02525 / 18 45

Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu

und gemeinsamer Freude. Ab dem 1. April 2015 werde ich als Pfarrerin im Kirchenkreis Soest arbeiten. Ich habe mich in Beckum sehr wohlgefühlt und deswegen möchte ich zum Abschied Danke sagen:

Danke für ...

... ein herzliches Willkommen in Beckum.

... viele wundervolle Begegnungen.

... viele tiefsinnige Gespräche und manchen Jux.

... Herausforderungen und Unterstützung.

Danke für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ohnedem wäre meine Ausbildung nicht möglich gewesen. Zum Glück ist Soest ja gar nicht so weit von Beckum entfernt. Außerdem wurde die Straße, die beide Städte miteinander verbindet, gerade erneuert. Ein Hin- und Herfahren ist also möglich. Ich komme dann einfach demnächst mal zu Besuch.

Herzlichst

Ihre Vikarin Kathrin Klagges

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Foto: KD Nach knapp fünf Jahren als Kirchenmusiker an der Christus-Kirche werde ich die Ev. Kirchengemeinde Beckum Ende März 2015 verlassen und mich neuen beruflichen Aufgaben als Kreiskantor im niedersächsischen Kirchenkreis Hameln-Pyrmont stellen. Mein Abschied von der Christus-Kirche steht ganz im Zeichen der Musik: Am 1. März werde ich zum letzten Mal im Doppelpunkt-Gottesdienst mitwirken. Im Abendmahlsgottesdienst am 8. März findet dann unter Mitwirkung des Posaunenchores meine offizielle Verabschiedung statt – gemeinsam mit derjenigen von Vikarin Kathrin Klagges; im Anschluss an den Gottesdienst spielt der Posaunenchor zudem eine etwa 20-minütige Matinee, bevor die Gemeinde zu einem Empfang ins Gemeindehaus einlädt. Und sicherlich wird das Konzert des Liedermachers Gerhard Schöne am 15. März in der Christus-Kirche, das auf meine Initiative zurückgeht, einer der musikalischen

Höhepunkte meiner Zeit in Beckum sein; im Rahmen des Konzertes wird die Doppelpunkt-Band übrigens einige ihrer in den letzten Jahren entstandenen Arrangements von Liedern Gerhard Schönes noch einmal spielen.

In Hameln wird neben dem Orgelspiel in der zentral gelegenen Marktkirche und der Leitung der Hamelner Kantorei u. a. auch die Fachberatung der neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker zu meinen Aufgaben zählen. Besondere Attraktivität gewinnt meine neue Stelle für mich durch den Umstand,



Kantor Stefan Vanselow wird im März verabschiedet.

dass ich in Vollzeit angestellt sein werde (in Beckum betrug mein Stellenumfang 50 %), und durch die Perspektive, zukünftig nicht mehr zwischen Wohnort und Arbeitsort(en) pendeln zu müssen.

Es bleibt mir noch, mich herzlich bei allen zu bedanken, die mich in meiner Tätigkeit in Beckum begleitet und unterstützt haben – danke für die Begegnungen, Gespräche und vor allem für das gemeinsame Musizieren. Ich wünsche meinem Nachfolger Sebastian Wewer alles Gute für seine Arbeit und hoffe, dass er genauso viel Offenheit und Unterstützung in der Gemeinde finden wird, wie ich sie erfahren durfte.

Stefan Vanselow

Auch im Alter nicht allein.



Wir bieten folgende Leistungen an:

- Beratung in Fragen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Hilfsmitteln (z. B. Toilettenstuhl, Badewannenlifter)
- Ermittlung des Hilfebedarfs entsprechend Ihrer persönlichen Wünsche
- Beratung und Durchführung von Pflege nach Ihren Wünschen
- Durchführung von Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Durchführung von ärztlichen Verordnungen wie z. B. Verbände, Spritzen, Medikamentengabe (SGB V)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Sicherung Ihres Lebens zu Hause (z. B. durch Hausnotrufsystem)
- Betreuungs- und Begleitungsangebote
- Vermittlung von Verpflegungsdiensten
- Beratung und Vorbereitung des Besuchs des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)



Qualität der stationären Einrichtungen:

MDK-Prüfung 2013, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

1,1

Auch im Alter nicht allein!

Aktiva
Pflegezentrum eG
für Kurz-, Langzeit- und häusliche Pflege

Schlenkhoffsweg 12 · Beckum
Telefon 025 21 / 1 23 98

Auch im Alter nicht allein!

Aktiva
Pflegezentrum eG
HÄUSLICHE PFLEGE

Oststraße 51 · Beckum
Telefon 025 21 / 1 23 98

Auch im Alter nicht allein!

Aktiva
Annazentrum eG
Wohnanlage für Langzeitbetreuung

Annastraße 1a · Beckum
Telefon 025 21 / 82 55 50

info@aktiva-pflegezentrum.de · www.aktiva-pflegezentrum.de

Das Schöne-Konzert



Foto: buschfunk - Berlin

Liedermacher Gerhard Schöne ist am Sonntag, den 15. März 2015, um 18 Uhr in der Christus-Kirche zu Gast. Sein Solo-Programm trägt den Titel „Ich pack’ in meinen Koffer“. Dahinter verbirgt sich eine Mischung aus bekannten und neuen Liedern für große und kleine Gäste.

Eintrittskarten zum Preis von 15 € und 10 € sind im Gemeindebüro erhältlich.

Schüler(innen), Studierende, Auszubildende und Hartz-IV-Empfänger(innen) erhalten jeweils 5 € Ermäßigung (am Einlass ist ein entsprechender Nachweis erforderlich). Eine zusätzliche Gebühr wird fällig bei Postversand durch das Gemeindebüro (2,50 € pro Bestellung) sowie an der Abendkasse (2 € pro Karte).

Barocke Musik für Solo-Cello

Barocke Solo-Werke für Cello stehen im Mittelpunkt eines Konzertes von Ludwig Frankmar in der Christus-Kirche. Am Freitag, den 8. Mai um 19.30 Uhr wird der Berliner Cellist Werke von Johann Sebastian Bach und aus dem italienischen Frühbarock spielen. Frankmar, geboren 1960 im schwedischen Falun, hat nach dem Studium zunächst an verschiedenen Opernhäusern und in Ensembles Cello gespielt, bevor er sich in den 1990er-Jahren zeitgenössischen Komponisten zuwandte. Da Frankmar aus einer Familie von Kirchenmusikern stammt, hat er sich früh auch mit Kirchenmusik befasst und die historische Aufführungspraxis kennengelernt. Vor diesem Hintergrund hat er sich in jüngster Zeit der Musik des Barock zugewandt, die er nun auch in Beckum vorstellen wird. Dabei spielt er auf einem über 250 Jahre alten Instrument. Der Eintritt für das Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Foto: Frank Doering



Foto: Christian Werner

Gospelchor für die Pütttage 2015

Auch 2015 gibt es wieder ein ökumenisches Gospelchor-Projekt. Hauptziel ist die Gestaltung des Ök. Gottesdienstes auf dem Marktplatz während der Pütttage. Daneben ist ein Auftritt im Juni-Doppelpunkt und eventuell auch bei „Wir bringen die Kirche zum Klingen“ geplant. Die Leitung des Chores wird wieder bei Sebastian Wewer liegen, der ab April Kirchenmusiker der Ev. Kirchengemeinde ist. Die Probenstermine stehen bisher noch nicht endgültig fest. Weitere Infos werden in der Presse bekannt gegeben. Die Teilnahme an dem Gospel-Projektchor ist kostenlos. Chorserfahrung ist nicht erforderlich. Wer beim letzten Chor dabei war, wird schriftlich dazu eingeladen. Wer außerdem Lust hat, sich in das neue Chor-Projekt einzubringen, kann sich im Gemeindebüro vormerken lassen (☎ 02521 87028702) und erhält dann die weiteren Infos per Mail oder Post.

Unser Abschiedshaus bietet Raum...
...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

Niephaus
Bestattungen

Wir sind jederzeit Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 - 59269 Beckum

Zum Dank ins Theater

Anfang Januar trafen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Julie-Hausmann-Hauses zu einem besonderen „Dankeschön-Abend“: Sie waren zu einer Theaterveranstaltung in Bad Sassendorf eingeladen. Auf dem Programm stand „Ladies Night“ – eine moderne Komödie mit einem gewöhnungsbedürftigen Thema: Fünf arbeitslose junge Männer kommen aus ihrer Not heraus auf die waghalsige Idee, es der bekannten Männergruppe „Chippendales“ gleichzutun und sich auf der Bühne auszuziehen! Mit welchen Verrenkungen und außergewöhnlichen Methoden sie dies umsetzen, wurde den Zuschauern erfolgreich präsentiert. An manch einer Stelle stieg zwar schon die Schamröte ins Gesicht, aber die Lachmuskeln wurden so enorm beansprucht, dass sich am Ende alle einig waren: „Es war Spitze!“ Eine Zuschauerin brachte es auf den Punkt: „Jetzt



Ehrenamtliche aus dem Julie-Hausmann-Haus beim Theater in Bad Sassendorf

weiß ich endlich, was die jungen Männer heute drunter tragen.“

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich einzubringen, kann sich informieren unter:
☎ 02521 82553-150.

Heike Panksy

MINA & Freunde



Beck

Eine große Portion Neugier

Wissen Sie noch, was Sie vor 25 Jahren gemacht haben? Wo Sie gewohnt und was Sie beruflich gemacht haben? Oder sind Sie für solche Fragen zu jung? In der Kita „Katharina von Bora“ wurde im Sommer ein besonderes Jubiläum gefeiert, denn Iris Steinhoff ist seit 25 Jahren hier tätig. Das ist eine lange Zeit. Grund genug, für die jahrzehntelange Mitarbeit zu danken und Frau Steinhoff für diesen Gemeindebrief in einem Interview vorzustellen.



Pfarrerin Schneider: Frau Steinhoff, Sie haben vor 25 Jahren Ihren Dienst in der Kita „Katharina von Bora“ aufgenommen. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag?

Iris Steinhoff: Obwohl ich die Kita schon in mehreren Praktika kennenlernen durfte, war der Beginn meines Dienstes doch eine aufregende Zeit: Endlich das erste Geld zu verdienen und nun als Teammitglied mitten im Arbeitsalltag zu stehen. Mehr Verantwortung zu übernehmen, intensiveren Kontakt zu den Kindern und deren Eltern aufzubauen. Nicht alles gelang von Anfang an,

aber mit der Zeit wurde ich sicherer und es war mir nun ganz klar, dass dies der richtige Beruf für mich ist. Im Laufe der Zeit ist sicherlich manches anders geworden.

Pfarrerin Schneider: Können Sie sagen, wo Sie die stärksten Veränderungen erlebt haben?

Iris Steinhoff: Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn es sind so viele positive Veränderungen zu erleben, dass der Platz gar nicht ausreichen würde – angefangen von der neuen Küche über die neu gestaltete Turnhalle bis zu den Nebenräumen in den Gruppen u. v. m. Für mich allerdings ist der U3-Bereich die größte Veränderung. Wir haben einen Gruppen- und Nebenraum, der kaum Wünsche offen lässt, mit einer Hochebene und dem unteren Tunnelgang, viele große Weichstoffelemente, die zum Bauen und Klettern einladen, Schlafräume, in denen die Kinder sich zu jeder Zeit zurückziehen können, und einen Wickelraum mit eigenen Fächern. Dann ist da auch noch unser Außenspielgelände mit einem Spielhügel und altersgerechten Klettermöglichkeiten. Hier gäbe es noch viel mehr zu berichten, vielleicht aber auch deswegen, weil dies mein Arbeitsbereich ist.

Pfarrerin Schneider: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders gut?

Iris Steinhoff: Nach wie vor die Arbeit mit den Kindern. Kein Tag gleicht dem anderen

und es gibt immer eine Menge Neues zu entdecken und zu erleben. Gemeinsam mit den Kindern etwas zu erforschen, sie zu begleiten bei vielen kleinen und großen Fortschritten. Sich spontan auf erlebte Situationen der Kinder einzulassen und mit einer großen Portion Neugier es mit ihnen zu erleben. Aber auch die Begeisterung, mit in ein wachsendes Rollenspiel einzusteigen oder es zu beginnen. Das alles und der unglaubliche Einfallsreichtum der Kinder bestärken mich immer wieder aufs Neue in meiner Arbeit.

PfarrerIn Schneider: Würden Sie Berufsanfängern empfehlen, eine Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin anzustreben?

Iris Steinhoff: Diese Frage kann ich mit einem klaren Ja beantworten, denn es gibt kaum einen Beruf, der so vielseitig ist wie die Arbeit mit Kindern.

PfarrerIn Schneider: In der Kita „Katharina von Bora“ gibt es ja ausschließlich Erzieherinnen. Und in vielen anderen Kitas ist das ganz ähnlich. Haben Sie eine Vermutung, warum so wenige Männer in Kitas arbeiten?



Iris Steinhoff: Leider ist es wirklich so, dass es nur wenige männliche Kollegen gibt. Ich glaube, es liegt häufig an dem geringen Verdienst, dann gibt es nur wenige Aufstiegschancen und zu guter Letzt ist da auch die mangelnde gesellschaftliche Anerkennung des Berufes.

PfarrerIn Schneider: Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Iris Steinhoff: Weiterhin in Gesundheit bei bestimmt noch vielen Veränderungen in der Kita dabei zu sein.



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

Tel.: 02521 8702 8702

www.christus-kirche-beckum.de

Fax: 02521 8702 8710

gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 8702 8702

Claudia Zinta

☎ 8702 8703

Öffnungszeiten

Montag 17–19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

Kirchenmusik

Stefan Vanselow

☎ 8702 8704

vanselow@christus-kirche-beckum.de

Pfarrteam

1. Pfarrbezirk

Pfarrerin Birgit Schneider

☎3500

Kantstraße 8

☎ 8702 8705

schneider@christus-kirche-beckum.de

2. Pfarrbezirk

Pfarrer Karsten Dittmann

☎3124

Lippborger Straße 5

dittmann@christus-kirche-beckum.de

Vikarin Kathrin Klagges, Weststr. 49, ☎ 9176798, klagges@christus-kirche-beckum.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

☎ . . .822095

Kindertagesstätte

deimel@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

☎18925

Finanzkirchmeister

hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Ingo Engeln

☎ . . .822768

Fundraising

engeln@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

☎ . . .828424

Diakonie, Senioren

komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ingrid Gerke

☎5984

Baukirchmeisterin

gerke@christus-kirche-beckum.de

Ilse Pohl-Ringkamp

☎7370

Friedhof

pohl-ringkamp@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

☎ . . .950768

Kirchenmusik, Umwelt und Energie

held@christus-kirche-beckum.de

Thomas Schlinkmann

☎16860

Kinder und Jugend

schlinkmann@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof (an der Hammer Straße)

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎01577 / 4611996

Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

Leitung Margareta Hiller

☎02521 / 13135

kita-kvb@t-online.de

☎02521 / 826692

Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

Schulleiterin Sigrid Eichler

☎02521 / 950725

Diakonie in Beckum (Nordwall 40)

Schuldnerberatung und soziale Hilfen Jasmin Berg

☎02521 / 8702 3101

Schuldnerberatung Sandra Fuest

☎02521 / 8702 3103

Schuldnerberatung Christa Pintaske

☎02521 / 8702 3102

Verwaltung Julia Kirschnick

☎02521 / 8702 3102

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

☎02521 / 8702 8710

Erreichbarkeit Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller (An der Christus-Kirche 3)

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr (Gemeindebüro), Dienstag 9–11 Uhr (Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus (Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4)

☎02521 / 825530

Ambulante Pflege Thomas Hambrock

☎02521 / 8702 2160

Sprechstunden Dienstag 17–18 Uhr, Donnerstag 10–11.30 Uhr

Tagespflege Birgit Borg

☎02521 / 8702 2230

Erreichbarkeit Montag–Freitag 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 1/2015

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521/3124

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,

Kathrin Klages, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.400 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum.

Gemeindebrief Nr. 2/2015 erscheint am 24. Mai 2015 (*Redaktionsschluss: 13. April 2015*).

Was uns von anderen Banken unterscheidet?

Unsere Kunden bestimmen mit!

Jetzt Mitglied werden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften



**Volksbank
Beckum-Lippstadt**